

Liebe TUS-ler, liebe Freundinnen und Freunde des TUS Freckenhorst!

Ein aufregendes Sportjahr liegt nun hinter uns, das zunächst ja schon mit der am 26. Juni 2020 geplanten Mitgliederversammlung zu Ende gewesen wäre, schließlich dann am 13. November mit der verschobenen Versammlung abgeschlossen werden sollte. Aber wieder machte uns die Pandemie einen Strich durch die Planungen.

Dennoch, eine kurze Zusammenfassung soll das Sportjahr 2019 noch einmal aufleben und Erinnerungen wach werden lassen:

Da war unser gemeinsames Frühstück auf dem Gelände des Feidiek zum Saisonabschluss 2018/19,



Zum Frühstück waren Erwachsene und Kinder zum Feidiek gekommen und genossen gemeinsam auf dem Sportgelände einen Tag in familiärer Atmosphäre. Bild: Baumjohann

den wir bei herrlichem Wetter genießen konnten! Nicht nur das Wetter war gut, sondern auch die Tatsache, dass trotz einer 0:4-Heimniederlage der Abstieg der 1. Mannschaft abgewendet werden konnte und mit einer komplett neu formierten Truppe in der Bezirksliga durchgestartet werden sollte.

In den Sommerferien erlebten unsere Jugendlichen eine tolle Action-Tour mit dem Fahrrad durch das Kreisgebiet, der „Freckenhorster Herbst“ wurde auch für den TUS zu einem großen Erfolg. Schon bald lud der Weihnachtsmarkt am Stand des TUS zum Verweilen und zu Gesprächen, und zum Jahresausklang fanden sich viele „Gute Geister“ des TUS im Bürgerhaus ein, um das Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen, aber auch mit einer umfangreichen Tombola die Sportjugend finanziell zu unterstützen.

Zum Neujahrsempfang am 17. Januar 2020 durften wir – und wer konnte das damals voraussagen – zum letzten Mal für lange Zeit die TUS-Familie und viele Gäste im Vereinsheim am Feidiek begrüßen.

Neujahrsempfang des TuS Freckenhorst

Sporthallen-Bau soll im Herbst starten



Gut besucht war der Neujahrsempfang im Sportlerheim am Feidiek. Aktive des Sportvereins sowie Gäste aus Lokalpolitik, Vereinsleben und Wirtschaft waren der Einladung gefolgt.

Fotos: Andreas Engbert

Gerd Buller wagt einen Blick in die Zukunft

Der Pressebericht zum Neujahrsempfang zeigt es: Wir waren guten Mutes, dass noch im Herbst des Jahres 2020 mit dem lange überfälligen Neubau der Sporthalle begonnen werden sollte. Warten wir also noch ab und hoffen auf positive Ratsbeschlüsse und die von der Stadt erwarteten Landesfördermittel.

Auch in manch anderer Beziehung war der TUS nicht untätig:

Mit dem Sportstättenprogramm 2022 des Landes NRW können weitere Maßnahmen, und die schon zum Ende dieses Jahres, mit Umsetzung begonnen werden. Die Tennisplätze werden erneuert und ein neuer Beachvolleyball-Platz entsteht auf dem Gelände des Feidiek.

Neben diesen Baumaßnahmen - das entstehende Gerätehaus am Feidiek ist im Rohbau erkennbar - wurden aber auch auf der Verwaltungsebene und im Vorstand einige Umstrukturierungen vorgenommen.

So wurde zwar in Anlehnung an die bisher bestehende Satzung, dennoch eine neue Satzung notwendig, die die veränderte Vorstandssituation widerspiegelt. So wird es künftig die oder den 1. Vorsitzende/n nicht mehr geben, dafür übernimmt innerhalb des sechsköpfigen Gesamtvorstands ein aus drei Personen gebildeter geschäftsführender Vorstand die Leitung des Vereins und vertritt ihn nach außen.

Die mit Inga Hinkerode hervorragend besetzte Geschäftsstelle entlastet zudem den Gesamtvorstand in seinem täglichen Geschäft.



Über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Arbeit des TUS Freckenhorst haben Sportkoordinatorin Inga Hinkerode und zweiter Vorsitzender Gerd Buller berichtet. Foto: Kleigrewe

Geschäfte laufen planmäßig weiter

Freckenhorst (rik). Eigentlich sollte am 13. November die Mitgliederversammlung des TUS Freckenhorst stattfinden. „Wegen der Beschränkungen müssen wir sie leider erneut verschieben“, bedauert der zweite Vorsitzende Gerd Buller. Wegen der einzuhaltenden Fristen werde in diesem

Jahr auch keine Versammlung mehr möglich sein, erklärt er. Der Geschäftsbericht sei aber bereits erstellt sowie vom Steuerberater geprüft und für korrekt befunden worden, stellt Buller klar, dass die Geschäfte des Vereins trotz der Pandemie in geregelten Bahnen laufen.

Der besondere Dank des Zweiten Vorsitzenden geht an die Trainer und Übungsleiter. „Die Art und Weise, wie sie mit den Unwägbarkeiten und ständigen Änderungen umgehen, ist beeindruckend“, lobt er. Zudem hätten viele Trainer freiwillig auf das ihnen zustehende Gehalt verzichtet.

Auch wenn uns das laufende Jahr vor erhebliche Herausforderungen gestellt hat, viele Enttäuschungen im aktiven Sport-, Übungs- und Wettkampfbetrieb mit sich brachte, so schauen wir doch mit Zuversicht in eine hoffentlich bessere Zukunft, die für uns ein wenig von der bisherigen Normalität bereit halten und zurückgeben möge.

Der ganzen TUS-Familie wünschen wir auf diesem Weg trotz aller widrigen Umstände ein friedliches Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2021, das wir vor allem gesund und sportlich erleben wollen.